

Wiesbadener Tagblatt.

No. 6.

Samstag den 8. Januar

1859.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 13. Januar Mittags um 2 Uhr werden Louisen-
platz No. 5

circa 400 ☐ Fuß 3zöllige vor 3 Jahren geschnittene Nussbaum-Diele,
auch für Stuhlmacher geeignetes Holz, sodann
eine Partie schöne weiße Elsbeer-Fourniere
freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 7. Januar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

189

Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1858 verfallenen
Pfänder werden

Montag den 10. Januar 1859, Morgens 9 Uhr anfangend,
und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause dahier meistbietend
versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausge-
boten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 5. Januar
1859 bewirkt sein, indem vom 6. Januar bis nach vollendeter Versteigerung
hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 23. December 1858.

Die Leihhaus Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Cäcilien-Berein.

57

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe für die Damen und 8 Uhr für
die Herren in dem Rathhaussaale.

Die Mitglieder des Sparvereins „Fortuna“ werden zu einer General-
versammlung auf heute Abend 8 Uhr in Café Ott hiermit eingeladen.

Nichtmitglieder, welche gesonnen sind, der jetzt beginnenden weiteren drei-
jährigen Sparperiode beizutreten, sind ebenfalls eingeladen.

Wiesbaden, den 8. Januar 1859.

Die Direction des Sparvereins.

Reichard.

190

Heute Abend Walhalla.

191

Ein fast neues Tafelclavier von vorzüglichem Ton ist billig zu ver-
kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

7653

Lieber Franz!

Ich gratulire Dir zu Deinem 27. Geburtstag und zugleich wünsche ich Dir viel Glück zu Deinem genehmigten Staatsbürgerrecht.

192

W. H. G.

Montag den 10. Januar 1859 Abends 6½ Uhr
in dem großen Saale des Theatergebäudes
Vierte Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Program m.

- 1) Quartett von Schubert. (A moll.)
- 2) Quartett von Mozart. (Es dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (F dur.) (17. Quartett Op. 135.
aus dem Nachlass Beethoven's.)

(Gingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von G. Wagner, Taunusstraße, zu haben.

187

Die Seiden- und Wollenwascherei, sowie Kunstfärberei

J. Paschwitz aus Offenbach a. M.

empfiehlt sich im Kunstwaschen, Färben, Pressen, Decatiren und Noiriren aller Arten Seiden-, Wollen- und Baumwollenzeuge, namentlich in Shawls, Crêpe de Chine, Tischdecken, Damenkleider, Herrenröcken, Mänteln, Hosen, Westen, Halsbinden, Foulards, Bänder, Flor, Blonden, Tulle und Spitzen, ferner im Glätten von Möbelkattunen, Vorhängen, Theeservietten etc. Auch werden Handschuhe in allen Stoffen, wie auch Federn und Pelze gewaschen und gefärbt, unter Zusicherung reellster und promptester Bedienung, sowie der billigsten Preise.

NB. Kleider werden unzertrennt gefärbt. Schwarz für Trauer in 12 Stunden. Auch wird gedruckt.

Commissionen nimmt entgegen

269

C. Leyendecker & Comp.

Ein transportabler **Kochherd** mit Bratofen und Wasserschiff ist zu vermieten oder billig zu verkaufen. Marktstraße No. 14 in 2. Stock.

92

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)
bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

7684

Frische Austern und Caviar
bei **Carl Acker.**

7561

Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen empfiehlt zu billigen
Preisen
A. Kunkler Wittwe, Langgasse No. 14.

196

Ball-Fächer, Armbänder und Broches jeder Art, **Colliers,**
Haarnadeln, Manschett-Knöpfe u. s. w. empfiehlt in neuer Auswahl
und zu äußerst billigen Preisen
Dom. Sangiorgio, Webergasse 9.

8946

Corsetten in weiß und grau, mit und ohne Mechanik, zu
billigen Preisen bei
A. Kunkler Wittwe, Langgasse No. 14.

197

Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Gäfner-
gasse No. 1 verlassen habe und jetzt bei Kaufmann Bär, Althgasse No. 23,
wohne.

198

Joseph Weidmann, Wehger.

Zu vermietthen

verschiedene Wohnungen, möblirt und unmöblirt, in den schönsten Lagen
der Stadt, und theilweise sogleich oder auch später zu beziehen, und ferner:

zu verkaufen

einige sehr schöne Häuser in den beliebtesten Lagen in und außerhalb der
Stadt gelegen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Das in der Filanda gefertigte seidene **Strickgarn** in der Naturfarbe
befindet sich jetzt wieder auf dem Lager. Der Preis ist unverändert derselbe,
aber die Qualität ist besser. Der Strang kostet 16 Kr.

143

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 Kr., sicheres Mittel zur
Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Verziehungs halber ist ein Maister trockenes buchenes kleingemachtes **Holz**
zu verkaufen Marktstraße No 28.

199

C. D. Holzamp.

Alle Personen, welche Forderungen an Frau **Henschel von Murat**
haben, werden gebeten, dieselben Montag den 17. d. M. im Badhaus zum
goldnen Brunnen zwischen 11 und 2 Uhr einzureichen.

145

Tannus-Eisenbahn.

Die Lieferung der nachstehend aufgeführten, für das Hauptmagazin zu Rastel pro 1859 nöthigen Gegenstände, soll auf dem Wege schriftlicher Submission vergeben werden, nämlich:

10000	Pfund	gewalztes Quadrat-, Rund- und Flach Eisen, bester Qualität,
700	"	Winkel Eisen, verschiedene Dimensionen,
6000	"	verschiedene Sorten Eisenblech,
20000	"	Eisenguß nach verschiedenen Modellen,
20000	"	Eisenguß (chairs),
600	"	Blockblei, weiches,
600	"	ditto Hartblei,
100	"	gewalztes Zinnblei,
300	"	englisches Zinnzinn,
60	"	Regulus antimonium,
100	Groß	diverse Holzschrauben,
300	Pfund	Drahtstiften,
9000	Stück	Nieten nach verschiedenen Mustern,
3600	"	Schienenlaschen,
6000	"	Laschenschrauben,
6000	"	Chairs Nägel,
15000	"	eichene Schienenkeile,
5000	"	eichene Diebel größere Sorte,
25000	"	" kleinere Sorte,
450	"	buchene Radschließen,
4000	"	asphaltirte Pappdeckel für Chairs Unterlagen in diverser Größe,
16000	Pfund	Maschinenschmieröl,
600	"	Terpentindöl,
2500	"	Rindsfett,
1000	"	Schmierseife,
9000	"	geläutertes Lampenöl,
100	"	Talglichter,
4500	Stück	Pechfränze,
8000	Pfund	amerikanisches Harz,
850	Ellen	Lampendochte,
1800	Stück	Streichfeuerzeuge,
10000	"	Lohfuchen,
1000	Pfund	Mennig,
900	Pfund	gemahlene Eichenlohe,
200	"	bestes Kupfervitriol,
80	"	kaustische Soda,
70	"	Gummi arabicum,
70	"	Glaubersalz,
120	"	Catechu,
30	"	fölnischen Leim,
200	"	langer Maschinenhanf,
40	"	hänfene Schnur,
60	"	Bindsfaden,
3100	"	Putzbaumwolle (Spinnerei-Abfälle),
1600	Platt	Schmirgelleinen,
100	Pfund	beste Roßhaare,
100	Staab	10/4 breites Tuch zu Wagen,

- 30 Ellen grüner Thybet,
 300 „ graue Leinwand,
 110 Pfund weißgaares Leder,
 125 „ Maschinen-Riemenleder,
 60 „ braunes Rindsleder,
 30 „ schwarzes Kalbleder,
 150 Stück Glastafeln,
 250 „ Coakskörbe,
 400 „ Maschinenfilz.

Die Bedingungen zur Anlieferung sind auf dem Inspektions-Bureau zu Castel aufgelegt, und erfolgt die Lieferung nach Bedarf des Jahres 1859.

Den Offerten sind, wo dies die Qualität des Gegenstandes erlaubt, Proben beizulegen, und portofrei unter der Aufschrift:

„Submission für Materiallieferung“

an das Inspektions-Bureau zu Castel bis 20. Januar 1859 einzusenden. Spätere Eingaben werden nicht berücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt mit Ende des Januars 1859 durch den Verwaltungsrath der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft und haben alle Submittenden, welche bis 15. Februar 1859 keine Nachricht erhalten haben, anzunehmen, daß ihnen der Zuschlag nicht ertheilt wurde.

Für die eingesandten Proben wird nicht gehaftet, und werden dieselben nur auf besonderes, bei der Submission ausdrücklich bemerktes Verlangen, auf Kosten des Einsenders zurückgesandt.

Kastel, den 1. Januar 1859.

In Auftrag des Verwaltungsraths der
 Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft:

Der Direktor

Wernher.

397

Morgen Sonntag den 9. Januar
 von 4 Uhr an

Concert à la Strauss

bei Heinrich Engel.

193

Schellfische,

ganz frisch, empfiehlt

194

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Frische Schellfische und Bückinge

billigst bei

195

Chr. Ritzel Wittwo.

27 Stück Militärbetten sind zu verkaufen Steingasse No. 28.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 geräumigen Dachkammer, Küche, Keller und Holzstall wird auf den 1. April zu mietben gesucht. Es dürfte auch eine Wohnung von 4—5 Zimmern und 2 Dachkammern sein, welche sich dann zwei stille befreundete Familien unter Garantie des einen Miethers theilen würden. Das Nähere zu erfragen bei Bürgermeisterei-Gehülfe **Jost.** 200

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verlust unseres nun in Gott ruhenden innig geliebten Sohnes und Bruders, **Adolph Blumer**, sowie denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

201

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Todes-Anzeige.

Allen Fremden und Verwandten machen wir statt besonderer Anzeige hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, nach kurzen Leiden unseren geliebten Vater und Großvater, **Carl Güttler**, im 76. Lebensjahre, den 7. Januar Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr zu sich zu rufen.

202

Die Hinterbliebenen.

Zwei gute tragbare **Biegen** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 146

Zwei gute tragbare **Biegen** werden zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8915

Marktstraße No. 28 ist eine tragbare **Kuh** zu verkaufen. 8460

Es wird eine **Theke** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 203

Ein im Nähen geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung im Aussticken; dasselbe nimmt auch im Haus Weißzeug billig zu nähen an. Näheres in der Exped. d. Bl. 204

Auf dem letzten Schützenballe sind einige **Hüte** verwechselt worden und können bei Herrn **Wedesweiler**, Marktstraße 10, umgetauscht werden. 205

Verloren.

Donnerstag Abend den 6. d. M. wurde vom Kuriaal bis zur Kirchgasse ein schmales **Saaramband** mit Perleinschloß verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. d. Bl. 206

Vorgestern Abend wurde in der Langgasse ein **Portemonnaie** mit 2 fl. und einigen Strengern verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung bei Rückgabe in der Exped. d. Bl. 207

Stellen - Gesuche.

Es wird ein Mädchen gesucht, das in 4 oder 6 Wochen eintreten kann.
Näheres in der Exped. d. Bl. 131

Eine gute Köchin, die von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen
Dienst. Näheres Wilhelmstraße No. 17. 8897

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht
einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres Langgasse No. 4. 208

Ein wohlzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei
Buchbindermeister C. Reig, Goldgasse. 209

Bei einem Stipendienfonds liegen 400 fl. zum Ausleihen bereit. Wo?
Sagt die Expedition d. Bl. 7651

2000 fl. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Von wem, sagt
die Exped. d. Bl. 210

Bei der Rödter- und Taunusstraße ist ein Logis im 2. Stock, be-
stehend in 3 Zimmern, Kammer und sonstigem Zugehör, auf den 1. April

zu vermieten. 211

Neugasse No. 18 Parterre ist ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 212

Sonnenberger Thor No. 1

ist der Gladen nebst Magazinen sogleich oder
für den 1. April zu vermieten. Näheres auf

dem Bureau von

W. Block. 183

An einzelne Herrn sind möblierte Zimmer mit Kost und Bedienung zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

In dem neubauten Landhause im Nerothal ist die Bel Etage auf den
1. April zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Müller im Deutschen
Haus. 8393

Zur Nachricht.

Eine Wohnung von vier Zimmern, neu tapeziert, nebst Küche und Zugehör
in bester Lage der Stadt ist gleich oder zum 1. April zu vermieten.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von
W. Block, Sonnenbergerthor No. 1. 140

Zu vermieten

ist im zweiten Stock eines Hintergebäudes nach dem Schulplatz eine Woh-
nung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserstein, Keller,

Holzstall, Speicherkammer, Trockenpeicher und Bleichplatz, und den 1. April
zu beziehen. 80

Ein kleines, freundlich gelegenes Landhaus von 6 Zimmern, 3 Mansarden,
Küche, Waschküche, Keller etc. ist sogleich oder 1. April zu vermieten

Schwalbacher Chaussee No. 9. 113

Biesbadener Theater.
Heute Samstag den 8. Januar: Die Königin von 16 Jahren. Lustspiel in 2
Akten. Darauf: Guten Morgen Herr Fischer. Vaudeville-Duett in 1

Akt, nach dem Französischen von Friedrich. Musik von Stiegmann.
Morgen Sonntag den 9. Januar: Katharina die Bedienten-Bräut. Großes
Ballet in 4 Akten. Arrangirt von dem Balletmeister Opfermann.

Ein Familien-Schelmniß.

Aus den Papieren eines Arztes.

Aus dem Englischen bearbeitet von L. N.

1.

Unter allen Familien-Reliquien, die mir als Erbstücke anheimfielen, wie die große Hausbibel, meines Vaters schwere altmodische Uhr, ein Service Chinesischen Porcellans — ist mir Nichts so werth, so theuer, als unser Familienbild.

Schon seit einer langen Reihe von Jahren hängt es über meinem Kamin, einen segensreichen Einfluß über einen Heerd ausübend, der recht vereinsamt und verlassen ist. Ich weiß nicht, warum sich meine Gedanken gerade heute mehr als gewöhnlich damit beschäftigen — warum dieselben heute auf den Flügeln der Erinnerung in das Reich trauter Kindheit eilen; — es müßte denn sein, weil es der Jahrestag einer Begebenheit ist, die so traurig ist, daß sie niemals aus meinem Gedächtniß verwischt werden kann, und die, durch den Anblick des Bildes genährt, recht lebendig vor meine Seele tritt.

Es kann sich wohl dieses theure Bild keines glänzenden Rahmens rühmen; Viele werden es auch für eine Kleckerei halten, obgleich die Gesichter wundervoll und sauber ausgeführt sind, jedes bildet eine lebendige Individualität. Die Draperien erscheinen leider bei näherer Betrachtung verwischt und roh, doch ist ja das Nebensache. Es wurde vor gewiß einem halben Jahrhundert von einem reisenden Künstler gemalt, der in Geldverlegenheit von meinem Vater im Voraus bezahlt wurde und dann ohne es beendet zu haben, das Städtchen verließ.

Es stellte meinen Vater, Mutter, und fünf Geschwister und meinen Vetter, Philipp Delmer, vor. Das Erste was an ihm in die Augen fällt, ist die seltsame Kleidung der Personen. Unwillkürlich muß man darüber lachen, wie die Kinder damaliger Zeit gekleidet waren. Die älteren Knaben trugen Nanjing Westen, Pantalons von demselben Stoff, kurz genug, um die Knöchel sehen zu können; dann einen einem Schwalbenschwanz ähnlichen blauen Rock mit kurzer Taille, hohem Kragen und glänzenden Knöpfen, schwarze Stöcke, einen gepreßten Busenstreif, weiße Strümpfe und niedere Schuhe. Die jüngeren Knaben sind blau gekleidet. Meine Schwester Ruth, deren Anzug hier als Muster für die anderen gelten mag, ist als großes, schwächtiges Mädchen dargestellt, mit einer Taille so kurz, daß sie nur zwei Zoll tief unter die Arme geht, einem ausgeschnittenen, kurzärmelichen weißen Kleide, den Rock so knapp zugemessen — ganz und gar das Gegentheil von den Damen der heutigen Mode — daß zwei in rothen Morosin gekleidete niedliche Füßchen sichtbar blieben. Das Haar der Mädchen wie Knaben ist kurz geschnitten und hängt, ohne geschaitelt oder gelockt zu sein, gerade über die Stirn herunter, was denselben ein sonderbar ruhiges, puritanisches Aussehen giebt. Die Hauptfigur ist die meines Vaters, der, wie es gewöhnlich bei ihm der Fall war, in einem großen eichenen Lehnstuhl sitzend, einen Band des Tacitus auf seinen Knien liegen hat und in einer Hand seine silberne Schnupftabakdose hält. Der Künstler hat gerade diese Stellung bewundernswerth wiedergegeben. Ein langes dünnes Gelehrtengeßicht, um dessen Mund ein angenehmes Lächeln spielt, sieht uns entgegen; das Haar ist an den Schläfen hinan schon mit grau vermischt. Die Kleidung ist, wie er sie zu tragen pflegte — schwarzer Rock, der Kragen bis an die Ohren reichend, kurze schwarze Beinkleider, seidene Strümpfe, Schuhe mit großen silbernen Schnallen, und eine Idee von einem Zopf, der bis zum Nacken gerade hinunter hängt.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag. (Beilage zu No. 6) 8. Jan. 1859.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

eingetroffen:

Abn , Praktischer Lehrgang der italienischen Sprache. Erster Cursus.	— fl. 27 fr.
Nouvelle methode pour apprendre la langue anglaise. Premier cours.	— " 27 "
Bund , Der schwäbische, in Oberfranken.	— " 54 "
Crevillon , Mythologie moderne 1 ^o livr.	9 " — "
Galen's gesammelte Schriften. 5. u. 6. Bd.	1 " — "
Hartmann , Das Lied vom Gräuen.	— " 54 "
Hermann , Bernhard Dwen, oder der Sohn des Magnetiseurs.	1 " 36 "
Hau , Beethoven, culturhistor. Roman. 4 Bde.	10 " 48 "
Reiche , Friedrich der Große und seine Zeit. 1. Bief.	— " 36 "
Reisen in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne. 12. Auflage.	2 " — "
Robert , Die Heirath aus Haß. Aus dem Französischen.	1 " 12 "
Stiewesand , Das Myfterium der Sprache Gottes im Wien- schen.	2 " 9 "
Streng , Die Aequivalent Gewichte der einfachen Stoffe.	1 " 12 "
Weissbach , Die neue Markscheidekunst. 2 Abth.	14 " 24 "

Gewerbevereins-Schule in Wiesbaden.

Bei der in einigen Monaten stattfindenden Prüfung der Schüler der
Sonntags- und Abendschule wird beabsichtigt, die von Schülern dieser An-
stalt selbst gefertigten Lehrlingsstücke ihres Gewerbs auszustellen.

Die betreffenden Lehrherren werden daher ersucht, zur Ausführung dieses
Vorhabens mitwirken zu wollen.

Die Ablieferung der Lehrlingsstücke hat im Monat April d. J. (der Tag
wird später angegeben werden) stattfinden und ist unter dem Namen des
Lehrlings zu bemerken, wie viele Jahre derselbe dem Lehrlingsstande ange-
hört, auch gleichzeitig der Name des Lehrherren anzugeben.

Wiesbaden, den 7. Januar 1859.

1248 Der Vorstand.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft & Berlinische Renten- und Kapital-Versicherungs-Bank.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des betreffenden Publikums, daß wir unsere Agenturgeschäfte für Wiesbaden und Umgegend dem Postamtssecretair Herrn **F. M. Bær** daselbst übertragen haben, welcher wegen den zu schließenden Versicherungen das Nähere veranlassen wird.

Berlin, im December 1858.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft u.
der Berlinischen Renten- u. Kapital-Versicherungs-Bank.

Busse, General-Agent.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, bin ich gerne erbötig, über die verschiedenen Versicherungsarten der von mir vertretenen Gesellschaften, welche sich durch die dem Publikum gebotenen Vortheile und ihre anerkannte Solidität anderwärts bereits der größten Theilnahme erfreuen, nähere Auskunft zu ertheilen und können Prospective unentgeltlich bei mir entnommen werden.

Wiesbaden, im December 1858.

F. M. Bær, Postamtssecretär,
Sonnenberger Chaussee No. 8.

8980

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

6799

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, setzen sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

bei **A. Flocker**.

99

Cigarren

in abgelagerter reeller Waare empfiehlt in großer Auswahl und zu allen Preisen

115

J. Havemann, Webergasse 46.

Ich zeige hiermit an, daß ich die ausgelegten Waaren vor wie nach unter dem Fabrikpreis gänzlich anverkaufe.

8982

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 35

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

approbirte

Brust-Syrup

von

G. A. W. Mayer in Breslau.

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspelen.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**, Marktstrasse No. 22. 8720

Joh. With. Becker in Fredeburg (Westphalen), General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

A t t e s t.

Der Breslauer weisse Brust-Syrup ist vor einiger Zeit von mir mit bestem Erfolge gebraucht worden. Ich litt an einem sehr hartnäckigen, mich ungemein angreifenden, abzehrenden Husten, wogegen mir alles Mediziniiren nichts, sondern nur dieser Brust-Syrup geholfen hat; ich kann mit Recht behaupten, die Anwendung dieses Syrups rettete mir mein Leben, woran ich und meine Umgebung wenig Hoffnung mehr hatten. Demnach halte ich es für meine Pflicht, diesen Syrup jedem Brustkranken auf's Wärmste zu empfehlen. — *Ganz dieselbe Erfahrung machte der hiesige Stadtrath Herr Christof.*

Grottau in Böhmen, am 25. September 1856.

Schindelar, Beamter beim Grafen Clam-Gallas.

Brönner's Fleckenwasser,

ächt **Cölnisch Wasser**, feinste **französische, englische u. deutsche Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden** empfiehlt

8816

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Muhrkohlen.

Schmiede- und Ofenkohlen von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

88

Günther Klein.

Unterzeichneter kauft **Flaschen** jeder Sorte zu den höchsten Preisen.

188

Sal. Marg, Kirchhofgasse No. 3.

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Epiphania.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Schuler.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrad.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieb.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieb.

Katholische Kirche.

1. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Gehamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ "

3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

In der Woche täglich 7 und 9 Uhr; Dienstag, Mittwoch

und Freitag auch um 8 Uhr; Samstag Abend 5 Uhr Salbe

und Betete.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 9. Januar Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Diebe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ u.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 9 Uhr. Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morg. 5 $\frac{1}{2}$ - 6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4 - 5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.,

11 u. 45 M. Extrazug d. Mainz.

Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,

12 u. 52 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,

7 u. 35 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachm. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Sess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Mg. 5 u. 45 M., 9 u., 11 u. 35 M.)

Nachm. 2 u. 10 M., 6 u. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse.

Geld-Course. Frankfurt, 6. Januar.

Pistolen	9 fl. 32 $\frac{1}{2}$ - 33 $\frac{1}{2}$ kr.	Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 53 $\frac{1}{2}$ - 54 $\frac{1}{2}$ kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 39 - 40 "	Rand-Dufaten	5 " 29 - 30 "
20 Franc. Stücke	9 " 19 - 20 "	Enal. Sovereigns	11 " 38 - 42 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.